

Überbauung Hanfacker in Niederhasli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **50 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104553>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Baugenossenschaft Milchbuck hat in der reizvollen Zürcher Landgemeinde Niederhasli bereits zwei grosse Überbauungen realisiert. Wir berichteten seinerzeit über die Siedlungen Adlibogen (122 Wohnungen) und Lindenstrasse (121 Wohnungen).

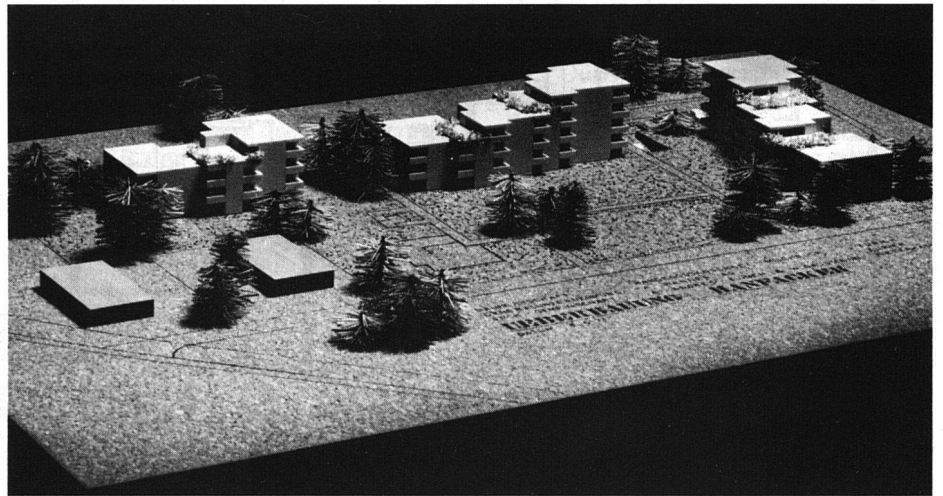
Die erfreulichen Erfahrungen mit diesen Überbauungen und die gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden bewogen die Genossenschaft, in dieser schönen Gegend, die – obwohl praktisch vor den Toren der Grossstadt liegend – noch ein Wohnen mit Aussicht auf hohe Lebensqualitäten zu bieten vermag, weiterzubauen.

Das zurzeit der Vollendung entgegengehende neue Projekt Hanfacker umfasst 59 Wohnungen verschiedenster Art:

9 Wohnungen mit	1½ Zimmern
11 Wohnungen mit	2½ Zimmern
14 Wohnungen mit	3½ Zimmern
2 Attikawohnungen mit	3½ Zimmern
11 Wohnungen mit	4½ Zimmern
9 Wohnungen mit	5½ Zimmern
1 Attikawohnung mit	5½ Zimmern
2 Attikawohnungen mit	6½ Zimmern

Dazu gehören eine unterirdische Einstellgarage sowie attraktive, gutgeplante Kinderspielflächen.

Die 59 Wohnungen sind in drei Blöcke zu drei, vier und fünf Geschossen zusammengefasst. Es handelt sich um eine 3-geschossige Wohnzone mit einer Ausnutzung von 0,7. Die Parzelle misst insgesamt rund 9000 m².



Die Aufteilung in allgemeinen Wohnungsbau (25 Wohnungen) und freitragenden Wohnungsbau (34 Wohnungen) soll langfristig eine gewisse Flexibilität in der Vermietung gewährleisten. Dazu wird auch die breite Skala der Wohnungsgrössen beitragen. Durch das derzeitige grosse Angebot von Neuwohnungen ist die Erstvermietung allerdings schwerer geworden als noch vor kurzer Zeit. Die Wohnungssuchenden sind preisbewusster, Kleinwohnungen sind weniger gefragt. Die guten Wohnungsgrundrisse und die gross dimensionierten Räume bieten jedoch im vorliegenden Fall günstige Voraussetzungen für rasche Vermietung.

Grosse Schwierigkeiten dagegen bereitet seinerzeit die Finanzierung des Bauvorhabens. Stadt und Kanton Zürich beteiligen sich wieder mit niedrigver-

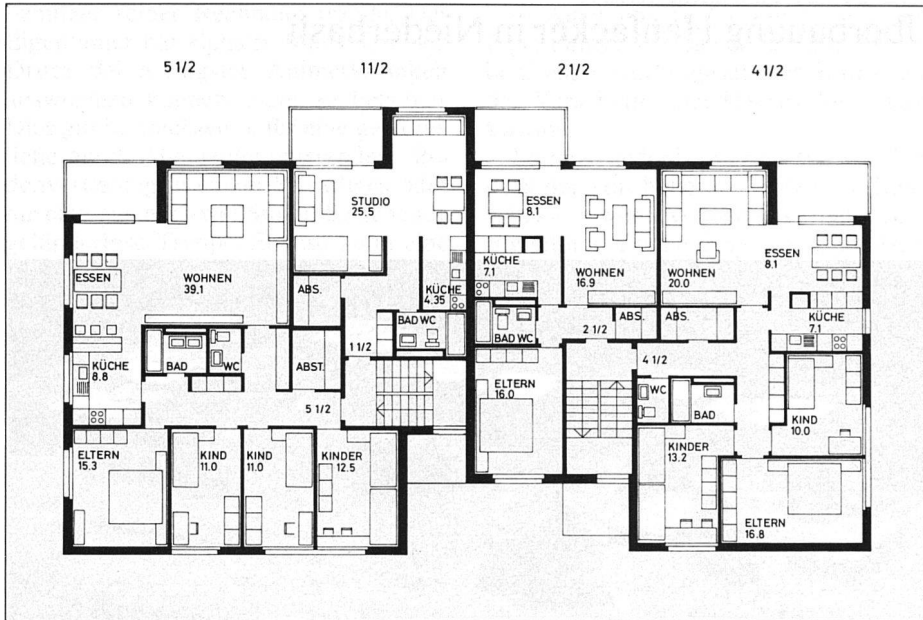
zinslichen Darlehen am allgemeinen Wohnungsbau und einem Restfinanzierungsdarlehen zu normalem Zinssatz bis 94% der Gesamtanlagekosten von rund 9 Millionen Franken. Ein Teil der restlichen 6% wird durch die Mieter in Form von Anteilscheinen aufgebracht.

Bei der Projektierung musste auf das reizvolle Ortsbild des Dorfes Niederhasli Rücksicht genommen werden. Dies gilt besonders für die nur etwa zweihundert Meter entfernte reformierte Kirche,

Oben: Modellphoto der Überbauung Hanfacker.

Unten: Das Dorf Niederhasli mit seiner reizvollen Umgebung liegt nur wenige Auto- oder Bahnminuten vor den Stadtgrenzen Zürichs.





Überbauung Hanfacker in Niederhasli, Grundrisse Block C. Der Plan zeigt mit Ausnahme der 3 1/2-Zimmer- und Attika-

wohnungen sämtliche Wohnungstypen der Siedlung.

Technische Neuheiten Geschäftsmittelungen

Eine neue Allwetterstore: Leichtmetall-Raffladen normapli®

Hier ist es gelungen, die bewährten Funktionen des Rolladens mit den Einbauvorteilen der Raffstore zu kombinieren.

Der Einbau des Leichtmetall-Raffladens normapli® erfolgt in einen einfachen äusseren Hohlsturz oder unter Sturz. Durch den wegfallenden Rolladenkasten können die Baukosten spürbar gesenkt werden. Gleichzeitig wird aber auch das Isolationsproblem weitgehend gelöst.

Die formschönen einbrennlackierten

Leichtmetallprofile von normapli® werden zu einem faltbaren, markanten Zick-Zack-Verbund ineinandergesteckt. Zusammen mit dem Führungssystem und der kräftigen Aluminium-Endschiene bildet der Raffladen-Panzer einen sehr stabilen und geräuscharmen Fensterabschluss, der in jeder Lage arretiert bleibt. Ausgestanzte Schlitz lassen blendungsfreies Licht und viel Luft in den Raum.

Normapli® eignen sich auch als Ersatz für vorhandene, unbefriedigende Storensysteme. Weitere Dokumentation: Metallbau AG, Zürich

Neuer Boden- und Wandbelag

Neue, exklusive Perspektiven für romantische Wohnideen zu vernünftigen Kosten ermöglicht das soeben auf dem

Markt erschiene Qualitätsprodukt «Catalina» von Dätwyler AG, Altdorf.

Dieser neue PVC-Boden- und Wandbelag begeistert durch eine geschmacksvolle Optik, die in 10 harmonischen Farbnuancen erhältlich ist. Was Hausfrauen und Bauherren heute gleichermaßen zu werten wissen: die bewährte Synthetik-Schaum-Unterschicht sorgt für hervorragende Schalldämmung und heizkostensparende Wärmeisolierung. Dass der neue «Catalina» problemlos in der Reinigung und zugleich schmutzunempfindlich ist, darf nicht unerwähnt bleiben.

Zusätzliche Informationen: Dätwyler AG, 6460 Altdorf.

Für Erneuerung von Altbau-Heizungsanlagen besonders geeignet: Der Gussgliederkessel

Die als Herstellerin von Stahlheizkesseln bekannte Firma Ygnis Kessel AG, Luzern, hat unlängst Gussglieder-Hochleistungskessel in ihr Verkaufsprogramm aufgenommen.

-In vermehrtem Masse werden heute grössere Heizkessel ersetzt, die, infolge ihrer Platzierung im Gebäude selbst, in Einzelteilen angeliefert und in der Heizzentrale zusammgebaut werden müssen.

-Die technisch hochstehenden Eisen-giessereien sind heute in der Lage, einen Guss zu erzeugen, der sowohl herstellungsmässig als auch seitens der Werkstoffzusammensetzung den Anforderun-

